



ein Workshop zur Förderung von Spracherwerb und interkulturellem Dialog mithilfe des Theaters

WORUM GEHT ES?

Der Workshop GIVING VOICE geht aus der jahrelangen Theaterarbeit des Teatro Due Mondi mit Migranten und Flüchtlingen hervor. Es werden darin Methoden vermittelt und Erfahrungen erlebbar gemacht, die das Erlernen einer neuen Sprache erleichtern und die helfen können, eine interkulturelle Lernsituation zu schaffen, in der ein wechselseitiger Prozess des sich Kennenlernens stattfindet. Er richtet sich an alle, die das Theater als Instrument zum Erlernen einer Sprache und zur Kommunikationsförderung unter Fremden kennenlernen möchten (z.B. Lehrer, Dozenten, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, Sozialarbeiter, Kulturarbeiter, Mediatoren, Coaches etc.). Theatererfahrung ist keine Voraussetzung.

WARUM EIN THEATERWORKSHOP ZUR ALPHABETISIERUNG?

Alphabetisierung bedeutet nicht nur, lesen und schreiben zu können, sondern auch zu wissen, wie man sich in einem sozialen Umfeld bewegt und in Beziehung zu anderen Menschen tritt. In Europa treffen immer mehr verschiedene Ethnien aufeinander. Der Erwerb einer neuen Sprache ist meistens ein unumgänglicher Schritt zum Eintritt in die Gesellschaft. Indem das Theater den Austausch und die Offenheit gegenüber dem anderen fördert, nimmt es einen positiven Einfluss auf den Sprachlernprozess; denn oft erlebt der Fremde nicht nur die neue Sprache als fremd, sondern auch das gesamte Umfeld, in dem er sich befindet.

Deswegen werden im Workshop nicht nur Werkzeuge zur aktiven Sprachvermittlung vermittelt. Es wird auch ein Raum geschaffen, in dem die Teilnehmer mit der kulturellen Welt der Sprache in Kontakt treten (Tonalität, Mimik, Gestik, Paralinguistik). Außerdem werden Theaterübungen vorgestellt, die die Interaktion mit anderen Menschen und die nichtverbale Kommunikation anstoßen.

Diese Methoden können auch von Laien übernommen und z.B. in interkulturellem Umfeld eingesetzt werden, wo Menschen verschiedener ethnischer, kultureller und sozialer Herkunft aufeinander treffen, die weder Theatererfahrung noch Sprachkenntnisse haben. Dort kann das Theater ein Weg sein, die Menschen füreinander zu öffnen.

INHALTE

Die Gruppe - ich und wir

Theater- und Kontaktübungen zum Sich-Einlassen auf sich selbst und auf die anderen, auf Emotionen, Blicke und Körper.

Die Sprache - meine und deine

Der Klang der Muttersprache (Deutsch). Der Klang der Zweitsprache (Italienisch). Sprachübungen zur Bildung von Worten und Wortketten in Aktion. Verfassen von einfachen Dialogen, ausgehend von der Lebenserfahrung der Teilnehmer.

Sprache und Musik

Stimm- und Gesangsübungen. Die Musik der Wörter. Phonetikübungen zur korrekten Imitation von Lauten. Atmung. Rhythmusübungen in Bewegung. Sprechgesang im Chor. Vom Wort zum Lied.

Spielen und Agieren

Improvisation ohne Worte zu lebensnahen Situationen. Dialoge in Aktion. Erarbeitung von kurzen Gruppenszenen. Regiebeispiele anhand der Kombination von Szenen. Skizze eines Theaterstückes.

Reflexion und Austausch

Der praktische Teil des Workshops wird auf Italienisch gehalten, um die Teilnehmer eine authentische Erfahrung des "Fremdseins" machen zu lassen. Theoretische Erläuterungen und Momente der Reflexion und des Austauschs werden ins Deutsche übersetzt.

Pädagogischer Hintergrund

Seit 2011 (dem Beginn der "Flüchtlingswelle" in Italien) organisiert das Teatro Due Mondi einmal wöchentlich den interkulturellen Workshop *Senza Confini - Grenzenlos*, wo sich Menschen mit Fluchthintergrund und Einwohner der Stadt begegnen.

La Casa del Teatro (das "Theaterhaus") des Teatro Due Mondi ist so zu einem offenen Ort der Begegnung geworden, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Kultur zusammentreffen. Der Workshop ist ein Weg, um die Gesellschaft mithilfe des Theaters solidarischer und offener zu gestalten. Ein Ort, wo man sich trifft, kennenlernt, austauscht und versucht, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen. Einer Zeit, in der Menschen aus aller



Welt auf das Alte Europa zugelaufen kommen, das versucht ist, sich hinter Mauern und Grenzen zu verbarrikadieren. In *Grenzenlos* wird ein gemeinschaftlicher Raum geschaffen, in dem innerhalb der Gruppe in kleinen Schritten gelernt wird, wie die Welt offen, gerecht, freundschaftlich und lebendig gestaltet werden kann.

Dank der Erfahrungen, die das Teatro Due Mondi im *Grenzenlos*-Workshop gesammelt hat, aber auch dank zahlreicher anderer Projekte im Bereich der Jugendarbeit, der Erwachsenenfortbildung und der Arbeit mit benachteiligten Bevölkerungsgruppen hat die Gruppe eine für jeden zugängliche Methode entwickelt: mithilfe des (Straßen-) Theaters wird der interkulturelle Dialog, persönliches Empowerment, Verständigung auch ohne gemeinsame Sprache und ganz generell Toleranz und ein friedliches Zusammenleben gefördert.

Zur Gruppe

Das Teatro Due Mondi wurde 1979 als freie Theatergruppe in Faenza/Italien gegründet. Seine Produktionen sind dank einer universellen Sprache und Ästhetik für alle geeignet und können in den verschiedensten Räumen und im Freien aufgeführt werden. Die Akteure sind mit ihren Traditionen verwurzelt, aber gleichzeitig offen für neue Wege. Sie reagieren mit ihrer Arbeit ständig auf die Veränderungen in der Welt. Ihr Ziel ist es, einen Dialog mit den Zuschauern herzustellen und ein neues Publikum von Menschen zu gewinnen, die normalerweise nicht ins Theater gehen.

Seit ihrer Gründung hat die Gruppe mehr als 40 Theaterproduktionen geschaffen, über 20 europäische und andere Projekte organisiert, unzählige Workshops geleitet und mehr als 4000 Vorstellungen auf Festivals, Plätzen und in Theatern von 34 Ländern gegeben.



Kontakt

Tanja Horstmann - tanja@teatroduemondi.it - 0039 331 1211765



TEATRO DUE MONDI

via Oberdan 9/a - 48018 Faenza - Italy - ph 0039 0546 622999 mob 0039 3311211765
tanja@teatroduemondi.it - www.teatroduemondi.it